

## FACHKURZINFORMATION

### Aminosteril Hepa 8 % - Infusionslösung

#### Qualitative und quantitative Zusammensetzung:

1000 ml Infusionslösung enthalten: L-Isoleucin 10,40 g, L-Leucin 13,09 g, L-Lysinmonoacetat 9,71 g entsprechend L-Lysin 6,88 g, L-Methionin 1,10 g, N-Acetyl-L-cystein 0,70 g entsprechend L-Cystein 0,52 g, L-Phenylalanin 0,88 g, L-Threonin 4,40 g, L-Tryptophan 0,70 g, L-Valin 10,08 g, L-Arginin 10,72 g, L-Histidin 2,80 g, Aminoessigsäure (Glycin) 5,82 g, L-Alanin 4,64 g, L-Prolin 5,73 g, L-Serin 2,24 g. Gesamtaminosäuren: 80 g/l, Gesamtstickstoff: 12,9 g/l, Gesamtenergie: 1340 kJ/l = 320 kcal/l. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1.

#### Anwendungsgebiete:

Zufuhr von Aminosäuren als Teil eines parenteralen Ernährungsregimes bei schweren Formen von Leberinsuffizienz mit und ohne hepatische Encephalopathie, wenn eine orale oder enterale Ernährung nicht möglich, unzureichend oder kontraindiziert ist.

**Gegenanzeigen:** Die Anwendung von Aminosteril Hepa 8 % ist in folgenden Situationen kontraindiziert: Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, Aminosäurenstoffwechselstörungen, metabolische Acidose, Hypokaliämie, Niereninsuffizienz, Schock, Hypoxie. Allgemeine Gegenanzeigen einer Infusionstherapie sind: akutes Lungenödem, Hyperhydratation, dekompensierte Herzinsuffizienz und hypotone Dehydratation.

#### Pharmakotherapeutische Gruppe:

Lösungen zur parenteralen Ernährung, Aminosäuren.

#### ATC-Code:

B05BA01.

#### Liste der sonstigen Bestandteile:

Essigsäure 99 %, Wasser für Injektionszwecke.

#### Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:

Rezept- und apothekenpflichtig.

#### Inhaber der Zulassung:

Fresenius Kabi Austria GmbH, 8055 Graz, Österreich.

#### Stand der Information:

März 2018.

Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.